



Raphael Tigges

MITGLIED DES LANDTAGS NORDRHEIN-WESTFALEN



Bericht aus dem Landtag in Düsseldorf

Sehr geehrte Damen und Herren,

diese Woche kam der Landtag von Mittwoch bis Freitag zur 157., 158. und 159. Plenarsitzung und damit zur ersten regulären Plenarwoche im neuen Jahr zusammen.

Der erste Plenartag des Jahres begann mit einer Unterrichtung der Landesregierung zur aktuellen Corona-Lage, der Einführung einer Impfpflicht sowie einer notwendigen Fortführung der Maßnahmen. Zu den weiteren Themen des ersten Tages gehörten der Entwurf für ein Landeskinderschutzgesetz, die Akademisierung des Hebammenberufes, die Umsetzung eines aktiven Wolfsmanagements und die rechtliche Verankerung von digitalen Sitzungen für die kommunale Gremienarbeit.

Am Donnerstag gedachte der Landtag im Rahmen einer bewegenden Gedenkstunde der Opfer des Nationalsozialismus. Anschließend ging es unter anderem um die Themen Wohnraum und Naturschutz.

Zum Ende der Plenarwoche stand am Freitag im Rahmen einer Aktuellen Stunde eine Debatte zur Änderung der Priorisierung von PCR-Tests im Mittelpunkt.

Eine Übersicht über alle Themen der Woche finden Sie unter: www.landtag.nrw.de/home/aktuelles

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund

Ihr Raphael Tigges

Friedrich Merz zum CDU-Bundesvorsitzenden gewählt

Am vergangenen Samstag wurde Friedrich Merz von den Delegierten des Bundesparteitages mit fast 95 Prozent aller Stimmen zum neuen CDU-Vorsitzenden gewählt.

Der 34. Parteitag der CDU fand aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens erneut digital statt. Die 1001. Delegierten gratulierten dem 10. Vorsitzenden der Partei herzlich und wünschten ihm viel Erfolg bei der Führung und dem Neustart der Partei.

Mit dem Ergebnis auf Bundesebene können wir nun mit Rückenwind, Geschlossenheit und politischer Klarheit in das Landtagswahljahr 2022 gehen.

Unterrichtung der Landesregierung

Die Plenarwoche begann mit einer Unterrichtung der Landesregierung über die aktuelle Corona-Situation im Land.

Ministerpräsident Hendrik Wüst teilte den Mitgliedern des Landtages mit, dass die derzeitigen Corona-Maßnahmen fortgeführt werden. Mit Blick auf das Infektionsgeschehen müsse fortlaufend bewertet werden, ob und welche weiteren Maßnahmen zu ergreifen seien. Gleichzeitig erarbeiten die Bundesländer Pläne zur Öffnung des gesellschaftlichen Lebens, sobald eine Überlastung des Gesundheitssystems auszuschließen ist.

Mit Blick auf die aktuellen Debatten auf Bundesebene sprach sich Ministerpräsident Wüst noch einmal für eine allgemeine Impfpflicht aus. Eine Impfpflicht schütze besonders gefährdete Personengruppen und Menschen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können. Auch Sorge sie dafür, dass das Gesundheitssystem nicht überfordert werde.

In dieser Woche beriet auch der Bundestag erstmals ausführlich über die Einführung einer allgemeinen Impfpflicht.

Bundesregierung stoppt KfW-Förderprogramm

Wirtschafts- und Klimaschutzminister Robert Habeck (Grüne) hat am Montag für viele überraschend das Förderprogramm für energieeffiziente Gebäude der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) gestoppt.

Dieser plötzliche, handstreichartige, quasi über Nacht erfolgte Förderstopp, entzieht Tausenden Bauherren in Nordrhein-Westfalen die Planungssicherheit, denn der Stopp betrifft nicht nur neue Anträge, sondern auch bereits eingereichte Anträge. Zudem werden die Ziele bezahlbares Wohnen und Energieeffizienz gleichermaßen torpediert. Die CDU-Landtagsfraktion kritisierte diese Entscheidung und fordert eine umgehende Korrektur, damit Mieterinnen und Mieter, Eigentümerinnen und Eigentümer und damit der Wohnungsmarkt allgemein entlastet werden.



Raphael Tigges

MITGLIED DES LANDTAGS NORDRHEIN-WESTFALEN



Praktikum bei einem Landtagsabgeordneten



In den vergangenen Tagen begleitete mich Celine Winke im Rahmen eines zweiwöchigen Schulpraktikums abwechselnd bei meinen Tätigkeiten und Terminen im Landtag als auch im Wahlkreis.

Sie unterstützte mein Team unter anderem bei der Vorbereitung von Terminen und bei der Bearbeitung von Anfragen aus meinem Wahlkreis. In Düsseldorf hatte sie außerdem die Gelegenheit an einer Fraktionssitzung und an Ausschusssitzungen teilzunehmen. Diese Woche stand dann zum Abschluss ihres Praktikums noch der Besuch von Plenarsitzungen auf dem Programm.

Als Schülerin am Hans-Ehrenberg-Gymnasium in Senneville interessiert sich Celine besonders für politische Themen und konnte durch das Praktikum einmal hinter die Kulissen im Landtag und im Wahlkreisbüro schauen.

Gedenkstunde für die Opfer des Nationalsozialismus

Diese Woche jährte sich zum 77. Mal der Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus und die Befreiung des Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau.

In einer gemeinsamen Gedenkstunde gedachten alle Fraktionen des Landtags den Opfer dieser grausamen Verbrechen. In eindringlichen Worten schilderte die Zeitzeugin Tamar Dreifuss uns ihre Geschichte und wie insbesondere der Mut ihrer Mutter ihr das Leben rettete.

Ministerpräsident Hendrik Wüst erklärte, dass persönliche Schicksale und die Berichte von Zeitzeugen jeden Einzelnen noch einmal stärker und anders zum Nachdenken anregen. Die aktuellen Corona-Demos auf denen Demonstranten teils gelbe Sterne mit dem Aufdruck „ungeimpft“ tragen, verurteilte er mit Blick auf die stattfindende Relativierung und Bagatellisierung des Holocaust aufs Schärfste.

Aktuelle Stunde zur Änderung der Priorisierung bei PCR-Tests

Im Rahmen einer Aktuellen Stunde debattierte der Landtag am Freitag über die Priorisierung bei PCR-Tests an Schulen.

Das Bundesgesundheitsministerium hatte nach Beratungen mit den Gesundheitsministern der Länder eine Änderung der Priorisierung bekanntgegeben. Schulen und Kitas gehören damit nicht mehr zur systemrelevanten Gruppe. Die CDU-Landtagsfraktion kritisierte diese Änderung und hat sich bereits für eine Nachbesserung ausgesprochen.

Auch das Schulministerium NRW gab bekannt, dass eine Beibehaltung des Systems Schule als Teil der kritischen Infrastruktur wünschenswert gewesen wäre.

Aufgrund der hohen Infektionszahlen und der begrenzten Verfügbarkeit von PCR-Test-Kapazitäten erfolgt eine Priorisierung von einzelnen Bereichen. Dadurch haben medizinische Einrichtungen aktuell Vorrang bei der Auswertung von Tests.

Das Land NRW hat in den vergangenen Wochen und Monaten die Testkapazitäten bereits fast verdoppelt. In der letzten Woche gab es in NRW mehr als 800.000 Tests und davon rund 400.000 Pool- und Einzeltests an Schulen. Der Berufsverband der Labore gab an, dass die Labore momentan zu 95 Prozent ausgelastet seien.

